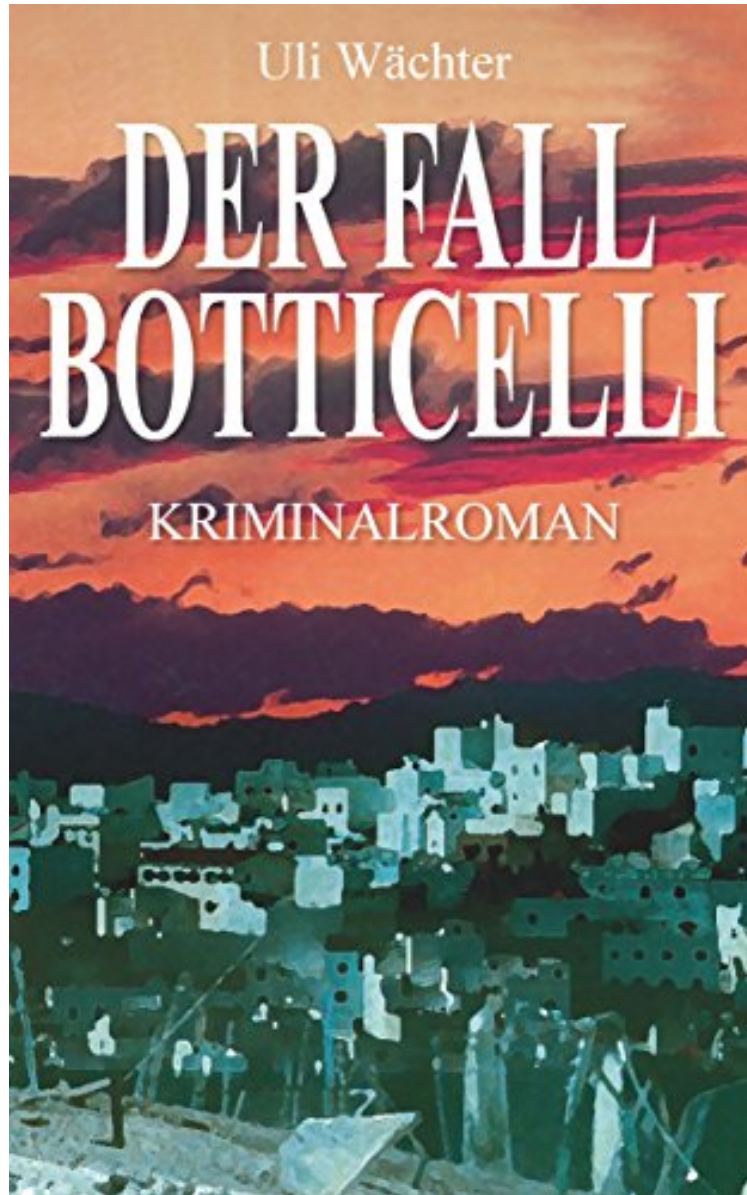


[Download free pdf] Der Fall Botticelli: Ein Krimi mit Alfonso Centuron

Der Fall Botticelli: Ein Krimi mit Alfonso Centuron

Von Uli Wchter

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #147545 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-09Erscheinungsdatum: 2014-04-09File Name: B00JLJPYAW | File size: 62.Mb

Von Uli Wchter : Der Fall Botticelli: Ein Krimi mit Alfonso Centuron before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Fall Botticelli: Ein Krimi mit Alfonso Centuron:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Fall Botticelli, eine Steigerung von Siroco AndaluzVon ChristianNormalerweise lese ich ein Buch nicht binnen 3 Tagen,

aber mit dem Fall Botticelli konnte ich einfach nicht aufhören. Ich hatte bereits Siroco Andaluz gelesen, der 2. Teil mit Capitán Centurón ist aber noch spannender und sehr flüssig geschrieben. Bereits auf den ersten Seiten wird man in die Handlung hineingezogen und der Krimi mit vielen Wendungen und Überraschungen lässt einem bis zum Schluss nicht mehr los. Außerdem beschreibt der Autor nach Sommer und Hitze im ersten Teil nun sehr treffend und informativ den Winter in Andalusien. Ich bin nun schon auf den nächsten Teil der Trilogie gespannt! Ein ideales Buch für alle Krimifreunde.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Krimi aus Andalusien, gute wie bereichernde Unterhaltung.

Von Zmei: Ich habe diesen Krimi im E-book Format gelesen und kann ihn gut und gerne weiterempfehlen. Die Geschichte fängt mit einer Leiche an, die am 3.ten Dezember aus dem Meer an der Playa Santa Lobos in San Pedro gefischt wird und endet am 8.ten Januar des darauf folgenden Jahres. Man erlebt einen spannenden Krimi und erhält u.a. einige gute, wie tiefgründige Einblicke in das gegenwärtige Leben in Spanien. Es fängt gut an: der zuständige Ermittler ist für Wochen außer Gefecht gesetzt worden, also übernimmt Alfonso Centurón, ein reifer Mann, der seine Erfahrungen als Ermittler bei der spanischen Policía Nacional gesammelt hat und von den jüngsten Geschehnissen, beruflich wie privat, recht desillusioniert ist. Ihm zur Seite wird ein hochprofessionelles wie halblegales Team gestellt. Bald wird klar, dass die Leiche nur die Spitze des Eisbergs darstellt, und das gefälschte Bild von Andrea Botticelli, das in der Kathedrale von Granada hängt, für die Ermittlung keine geringe Rolle spielt. Die Handlung wie Figuren fand ich sehr gut gelungen. Schon allein das Ermittler-Team ist eine bemerkenswerte Ansammlung von spannenden Persönlichkeiten. Man sieht, dass der Autor sich gründlich Gedanken sowohl um die Figuren als auch um den Plot gemacht hat. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Es fällt auch positiv auf, dass eine reife Persönlichkeit hinter dem Krimi steckt: So manche Beobachtungen, philosophische Bemerkungen über Gott und die Welt ließen mich mal schmunzeln, mal stimmten sie nachdenklich, auf jeden Fall ließen die Geschichte nicht außer Hand legen. Einer meiner Vorredner schreibt: Das Buch beeindruckt durch die intimen Kenntnisse spanischer Verhältnisse und Befindlichkeiten, die sich auch durch ein umfangreiches spanisches Vokabular ausdrückt... So sehe ich es auch. Man sieht, dass der Autor ein guter Kenner des Lebens in Spanien ist und weiß, sein Wissen gut zu präsentieren. Sex und Liebe, wie die spanische Küche kommen in der Geschichte auch nicht zu kurz. Zur Leserfreundlichkeit ist ein Glossar am Ende des Buches hinzugefügt, falls einige Begriffe nicht geläufig sein sollten. Es gibt auch die Seitenzahlen im E-book. Eine nette Spielerei, könnte man meinen, aber ich fand es viel angenehmer, die Seitenzahlen als Lesefortschritt angezeigt zu bekommen, statt nur auf die Positionennummern und Prozente angewiesen zu sein. Dieses kleine Detail liefert einen weiteren Beweis, dass dieser Krimi mit Sinn und Verstand gemacht worden ist, inhaltlich wie formtechnisch. Diese Sorgfalt zeugt vom Respekt zum Leser, was ich sehr schätze. Wenn es einen weiteren Fall mit Centurón geben sollte, bin ich gerne dabei. Eine gute wie bereichernde Unterhaltung.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starker Andalusien-Krimi

Von weinulli: "Der Fall Botticelli" ist der zweite Krimi mit Capitán Centurón nach "Siroco Andaluz". Centurón ist nicht mehr bei der Guardia Civil und erfährt von einem Unfall, bei dem ein ehemaliger Kollege tot an der andalusischen Küste angespült wurde - ein Unfall ??? Fast ohne dass der Leser es merkt, ist daraus ein "Fall" geworden, Centurón wird Leiter einer Spezialabteilung der Justizbehörden und taucht ein in die Wirrungen der andalusischen Kriminalität. Das Buch beeindruckt durch die intimen Kenntnisse spanischer Verhältnisse und Befindlichkeiten, die sich auch durch ein umfangreiches spanisches Vokabular ausdrückt: immerhin ist ein Glossar nötig, um den Leser durch die Feinheiten der spanischen Sprache zu führen. Wie auch im ersten Roman fällt es immer schwerer, das Buch aus der Hand zu legen, weil man sich der Spannung und dem Fortgang der Handlung nicht entziehen kann. Die Charaktere sind zum Greifen nah gezeichnet, die Sprache kommt ohne Patina und berflüssige Schwelstigkeiten aus; kurz: es lässt sich gut lesen. Bei Ortsbeschreibungen in Granada oder Córdoba bekam mich sofort die Reiselust! Ein empfehlenswerter Krimi, der besonders für Freunde spanischer Küche und Mentalität unverzichtbar ist.

Kurzbeschreibung Die Zusammenarbeit der spanischen Policía Nacional und der Guardia Civil war noch nie gut. Als ihm die Leitung einer bergeordneten Spezialeinheit angeboten wird (LISA: Lanzamiento de Investigación Secreta Aunada), nimmt Capitán Centurón an. Gemeinsam mit seinem Team junger Spezialisten untersucht er, ob die Beichte eines Sterbenden in Córdoba, ein in Galicien abgeackelter Kleintransporter, der am Strand angespülte Tote und der Hinweis auf einen gefälschten Botticelli in der Kathedrale von Granada in einem Zusammenhang stehen und wenn ja, in welchem. Die Ermittlungen gehen bis nach Südamerika, Russland, Frankreich und Deutschland und fördern ein Verbrechen zutage, das in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges verübt wurde und Auswirkungen bis in die Gegenwart hat.

Kurzbeschreibung Die Zusammenarbeit der spanischen Policía Nacional und der Guardia Civil war noch nie gut. Als ihm die Leitung einer bergeordneten Spezialeinheit angeboten wird (LISA: Lanzamiento de Investigación Secreta Aunada), nimmt Capitán Centurón an. Gemeinsam mit seinem Team junger Spezialisten untersucht er, ob die Beichte eines Sterbenden in Córdoba, ein in Galicien abgeackelter Kleintransporter, der am Strand angespülte Tote und der Hinweis auf einen gefälschten Botticelli in der Kathedrale von Granada in einem Zusammenhang stehen und wenn ja, in welchem. Die Ermittlungen gehen bis nach Südamerika, Russland, Frankreich und Deutschland und fördern ein

Verbrechen zutage, das in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges verbt wurde und Auswirkungen bis in die Gegenwart hat.